

Allgemeines

Eurasische Zwergmäuse (*Micromys minutus*) erreichen eine Körperlänge von 5 – 6 cm, haben einen 5 – 7,5 cm langen Schwanz und werden etwa 5 – 7 g schwer.

Die 2 – 6 Jungen werden nach ca. 21 Tagen Tragzeit geboren und anschließend drei Wochen gesäugt. Mit 5 – 8 Wochen werden sie dann geschlechtsreif. Sie sollten daher mit 5 Wochen nach Geschlechtern getrennt werden!

Zwergmäuse werden etwa 2 – 4 Jahre alt.

Anschaffung

Prüfen Sie daher genau, ob Zwergmäuse wirklich die richtigen Tiere für Sie sind. Und klären Sie folgende Fragen für sich umfassend:

- Habe ich genügend Platz, Zeit und Geld?
- Wer kümmert sich in meiner Abwesenheit um die Tiere?
- Was sagt meine Familie dazu?
- Bin ich mir bewusst, dass Zwergmäuse keine Kuscheltiere sondern eher Beobachtungstiere sind?

WICHTIG: Für die Haltung dieser Tiere benötigen Sie einen Herkunftsnachweis!

Welches Geschlecht?

Zwergmäuse sind keine Tiere für Anfänger, da beide Geschlechter Reibereien in den Gruppen haben können. Bei ausreichend Platz sind jedoch beide Geschlechter meist umgänglich. Bei gemischtgeschlechtlicher Haltung müssen Sie damit rechnen, daß das Weibchen das Männchen aus dem Nest oder sogar aus dem Gehege vertreibt, da tragende und säugende Zwergmäusinnen sehr aggressiv werden können. Eine gemischt Haltung ist daher nichts für Halter, die zum ersten mal Zwergmäuse halten.

Woher die Mäuse bekommen?

Zwergmäuse gibt es in selten in Zoohandlungen, sondern eher bei Züchtern, in Kleinanzeigen, selten auch im Tierschutz. Finden Sie im Tierschutz keine Zwergmäuse, sollten Sie sich auf die Suche nach einem verantwortungsvollen Züchter machen. Sie können sich gern auch an den *Mäuseasy!* e.V. wenden. Wir helfen Ihnen gern bei der Suche. Auf Tiere aus Zoohandlungen und von Börsen sollten Sie verzichten. Die Gefahr, unliebsame Überraschungen zu erleben, ist hier deutlich höher als bei Tierschutz und Züchtern. Kaufen Sie niemals Tiere ohne Herkunftsnachweis!

Halten Sie immer mindestens zwei Tiere!
Geben Sie Tieren aus dem Tierschutz oder vom Züchter den Vorzug vor Zoohandlungen!
Zwergmäuse sind keine guten Haustiere für Kinder!

Handhabung

Der Mäuseschwanz ist nicht zum Festhalten da! So können Sie Ihre Mäuse hochnehmen:

- mit einer Hand
- mit beiden Händen (über- oder nebeneinander)
- mit einer Transportbox
- an der Schwanzwurzel (Körper unterstützen)

Zwergmäuse haben einen Greifschwanz, mit dem sie auch hangeln können. Vermeiden Sie es trotzdem, die Tiere am Schwanz festzuhalten.

Nehmen Sie Mäuse niemals am Schwanz hoch!

Gesundheitscheck

Überprüfen Sie regelmäßig, ob Ihre Tiere gesund sind. Bei Mäusen können auch scheinbar harmlose Erkrankungen wie ein Schnupfen schon ernsthafte Folgen haben. Kontrollieren Sie die Tiere daher auf folgende Punkte:

- Augen (klar, sauber, Ränder nicht gerötet)
- Nase (sauber, trocken, ohne Ablagerungen)
- Zähne (nicht zu lang, gelblich bis orange)
- Fell (glatt, glänzend, komplett, geschlossen)
- Haut (glatt und schuppenfrei, nicht gerötet)
- Afterregion (sauber, nicht gerötet)
- Atmung (geräuschlos!)
- Aktivität (Veränderungen beachten)

Gehen Sie mit kranken Tieren umgehend zum Tierarzt. Verzögerungen können bei einigen Erkrankungen tödlich sein! Bilden Sie Geldrücklagen für Tierarztbesuche und erkundigen Sie sich rechtzeitig nach einem mäusekompetenten Tierarzt!

Kontrollieren Sie die Gesundheit der Tiere regelmäßig!
Gehen Sie bei Erkrankungen oder Verdacht darauf SOFORT zum Tierarzt!

Grundausrüstung

Diese Grundausrüstung benötigen Sie für Ihre neuen Mitbewohner:

- Gehege (ab 80x50x100cm für bis zu vier Tiere)
- Einstreu (z.B. Erde, Hanf, Leinstreu)
- Inventar (nur Naturstoffe wie Schilf, Holz, Ton, Kork verwenden)
- Futter (Körnermischung + Eiweiß + Frischfutter)
- Transportbox
- Heu
- Futternäpfe (aus Keramik, Ton, Glas)

Gehege

Ein Gehege muß eine Mindestgröße von 80 x 50 x 100 cm (LxBxH) aufweisen. Geeignet sind:

- Volieren
- umgebaute Schränke
- selbstgebaute Gehege
- Aquarien mit Volierenaufsatz
- Terrarien mit entsprechend breiten Lüftungsflächen

Käfige mit Parallelgitter sind für Zwergmäuse ungeeignet. Quadratische Maschengrößen sollten bei 6mm liegen. Zwergmäuse buddeln nicht, klettern dafür aber umso besser. Sie leben sogar einen Großteil ihres Lebens über dem Boden. Die angegebene Mindesthöhe ist daher sehr wichtig.

Volieren sind daher für die Haltung ideal, da sie gut belüftet und hoch genug sind und sich darin Klettermaterial gut befestigen läßt.

Sie können sich www.das-maeuseasy.de auch viele Bauanleitungen und Bilder zu mausgerechten Gehegen ansehen.

Wählen Sie ein Gehege ab einer Größe von 80x50x100cm! Achten Sie auf die Kletterbedürfnisse der Mäuse!

Einstreu

Verwenden Sie als Einstreu nur staubarme Untergründe. Geeignet sind beispielsweise:

- Erde
- Kokoshumus
- Leinstreu oder Hanfeinstreu
- Heu und Baumwollstreu als Ergänzung

Ungedüngte Erde und Kokoshumus eignen sich perfekt für Zwergmäuse. Zum einen tolerieren die Mäuse gut, daß der Untergrund immer leicht feucht bleiben muß, zum anderen lassen sich auf diesen Untergründen gut bepflanzte Naturgehege einrichten, die den Bedürfnissen der Tiere sehr entgegenkommen und auch für den Betrachter attraktiv sind. Achten Sie am Boden dann darauf, dass sich kein Schimmel bildet! Katzenstreu oder parfümierte Streu (z.B. Zitrusstreu) sind für Mäuse nicht geeignet!

Reinigen Sie das komplette Gehege nicht zu oft, da die Tiere sonst ständig gestört werden und außerdem immer wieder nachmarkieren.

Verwenden Sie grundsätzlich nur staubarme Einstreu!
Erde ist ideal. Reinigen Sie nicht zu oft komplett!

Inventar

Sorgen Sie beim Inventar für abwechslungsreiche Bewegungs- und Beschäftigungsmöglichkeiten, die Kletterfähigkeiten der Nager ansprechen. Ihre Mäuse freuen sich über:

- Schilfbündel
- ausgehöhlte Kokosnüsse, Finkennester
- Korkröhren und -stücke
- Holz-, Ton- und Keramikhäuser (mit Nistmaterial)
- Naturfaserseile (z.B. aus Sisal, Kokos)
- Äste und Wurzeln (z.B. von Kernobst, Birke, Hasel)

Hierzu finden Sie zahlreiche Ideen, Bastelanleitungen und Anregungen im Netz unter www.das-mauseasy.de (Haltung).

Ein großes Schilfbündel, das gern über die gesamte Gehegehöhe gehen darf, ist ein essentieller Bestandteil im Gehege für die arttypische Bewegungsweise der Tiere. Da sie sehr geschickt sind, nutzen sie außerdem auch sehr dünne Äste, Strickleitern und Seile sehr gern. Beliebt sind runde Höhlen (z.B. Kokosnuss), in die die Mäuse besonders gern ihre Nester bauen. Das Gehege sollte vor allem über dem Boden gut strukturiert sein. Selbst und die Gehegedecke gehängte Heuröhren werden gern und oft frequentiert.

Plastik ist für den Einsatz im Mäusegehege grundsätzlich ungeeignet, da es Nässe staut und bei Verschlucken durch Annagen schwere innere Verletzungen verursachen kann.

Bieten Sie Ihren Mäusen nur Inventar aus Naturmaterialien an! Gestalten Sie das Gehege abwechslungsreich und verhaltensentsprechend! Beachten Sie bei der Einrichtung besonders das Klettervermögen der Tiere!

Laufрад

Zwergmäuse sind Klettiertiere. Sie brauchen in einem artgerechten Gehege kein Laufрад.

Ernährung

Die ausgewogene Ernährung für Mäuse umfasst ein Trockenfutter mit hohem Kleinsaatanteil, frisches Obst, Gemüse und Kräuter, sowie tierisches Eiweiß.

Leckerlis

Die meisten handelsüblichen Knabberlein enthalten zuviel Fett und Zucker. Hirserispen und -kolben, Kürbiskerne und Sonnenblumenkerne sowie reife Grasrispen von draußen sind geeigneter.

Trockenfutter

Die Basis der Futtermischung sind verschiedene Kleinsaat (80%). Dazu kommen in geringeren Anteilen Getreide, ge-

trocknetes Gemüse und Kräuter sowie ein geringer Anteil von Fettsaaten (Sonnenblumenkerne, Kürbiskerne, etc.).

Folgendes sollte in der Mischung enthalten sein:

- verschiedene Hirsesorten (z.B. Wellensittichfutter)
- Grassamen, Unkrautsamen, Wildsämereien
- Getreide (z.B. Weizen, Gerste, Hafer), Buchweizen
- wenig Öl- und Fettsaaten (z.B. Hanf, Kardi, Sesam)
- Trockengemüse, getrocknete Kräuter
- Achten Sie darauf, dass das Futter keine bearbeiteten Bestandteile (Extrudate, Flocken) enthält.

Frischfutter

Beim Frischfutter sollte der Schwerpunkt deutlich auf Gemüse (z.B. Salat, Gurke, Möhre, Zucchini, Broccoli, Paprika) liegen. Bieten Sie Obst (Apfel, Banane, Beeren, Trauben, etc.) eher selten an. Außerdem können Sie auch Grünes aus der freien Natur (z.B. Löwenzahn, Giersch, Gänseblümchen), Küchenkräuter (z.B. Basilikum, Petersilie, Dill) sowie frischen Baumschnitt (z.B. Hasel, Weide, Obstbaum, Ulme) verfüttern.

Eiweiß

Tierisches Eiweiß ist ein essentieller Bestandteil des Speiseplans. Angeboten werden kann es im Optimalfall in Form von lebenden und toten Insekten (z.B. Mehlwürmer, Seidenraupen). Mitunter jagen die Tiere auch Grillen, Mehlwürmer und andere Insekten.

Eine gesunde Zwergmausernährung besteht aus ausgewogenem Trockenfutter, Frischfutter und Eiweiß!

Zwergmäuse im Tierschutz

Auch wenn sie eher seltene Gäste sind, landen Zwergmäuse doch ab und zu im Tierschutz. Dann kümmert sich der Verein *Mäuseasy* e.V. um die vorübergehende Unterbringung und die Vermittlung der kleinen Gäste. Wenn Sie uns dabei unterstützen möchten, spenden Sie bitte auf folgendes Konto:

M ä u s e a s y l e . V .
D e u t s c h e B a n k
B L Z 4 4 0 7 0 0 2 4
K t o 1 0 4 6 5 4 9

Sie haben Lust auf aktiven Tierschutz mit Mäusen und exotischen Kleinsäugetieren? Sie wollen uns mit Ihren Ideen unterstützen? Dann werden Sie und Mitglied bei uns!

E U R A S I S C H E Z W E R G M Ä U S E



Anschaffung, Haltung, Pflege und Ernährung

Informationen im Netz:

www.das-mauseasy.de

Notfalltiere

www.das-mauseasy.de (Notfalltiere)